

ABSCHLUSSMELDUNG

März 2017

NÜRNBERG DIE BIOMETROPOLE: Bio in der Region genießen und erleben

- **Großer Zuspruch für vielfältige Events anlässlich BIOFACH 2017**

Vom 15. bis 18. Februar 2017 standen sowohl auf dem Messegelände in Nürnberg als auch in der Region wieder alle Zeichen auf Bio. Parallel zur BIOFACH, Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel, die nach vier erfolgreichen Messetagen mit 51.453 Fachbesuchern eine äußerst positive Bilanz zog, erfreute sich auch das vielfältige Rahmenprogramm großen Zuspruchs. Während sich auf dem Nürnberger Messegelände die Branche zur 28. Ausgabe der Weltleitmesse versammelte, luden zahlreiche Veranstaltungen des Bündnisses NÜRNBERG DIE BIOMETROPOLE ein, Bio in der Region zu genießen und zu erleben. Neben dem Kongress STADTLANDBIO für Kommunalvertreter, der direkt im Messezentrum stattfand, zählten dazu die Schlemmerwoche, die Veranstaltungsreihe „BIOFACH trifft Nürnberg“ mit dem Malwettbewerb „Bio ist bunt“, dem Agenda Kino 21 Spezial und dem Saatgutfestival sowie die BIODIVA – Artenvielfaltschau.

Auf großes Interesse stieß die erste Schlemmerwoche im Rahmen der BIOFACH. Dr. Werner Ebert, Stadt Nürnberg, Referat für Umwelt und Gesundheit: „Die Bio-Schlemmerwoche ‘Wintergenüsse’, die erstmals parallel zur BIOFACH stattfand, motivierte weitere Restaurants, sich bio-zertifizieren zu lassen und besondere Bio-Menüs anzubieten. Für die BIOFACH-Besucher wurde zudem deutlich, dass nicht nur in der NürnbergMesse, sondern auch im Nürnberger Stadtgebiet viel Bio-Genuss geboten ist.“

NÜRNBERG DIE BIOMETROPOLE

„Nicht nur die BIOFACH hatte noch nie so viele Besucher wie in diesem Jahr, sondern auch unsere Veranstaltungsreihe 'BIOFACH trifft Nürnberg' war ein echter Publikumsmagnet. Mit geschätzten 2.000 Teilnehmern waren nie zuvor so viele Besucher beim Saatgutfestival wie 2017“, so Frank Braun von Bluepingu, dem Veranstalter. „Wir freuen uns über die super Resonanz, die hohe Qualität und sehr zufriedene Aussteller. Der Malwettbewerb ‚Bio ist bunt‘ mit der dazugehörigen Ausstellung in der Egidienkirche war vielfältig und inspirierend, das Agenda Kino 21 Spezial mit dem Film ‚From Business to Being‘ bis auf den letzten Platz besetzt. Gute Aussichten also weiterhin für Bio in der Metropolregion!“

Premiere feierte vom 17.-19. Februar 2017 die BIODIVA. Hubert Rottner Defet, der Veranstalter, resümierte: „Für eine Erstaussgabe war die BIODIVA eine – auch medial – sehr beachtete und rundum gelungene Veranstaltung. Mit viel Lob seitens der Aussteller und Besucher bedacht wurde unter anderem das Vortragsprogramm. Besucher zeigten sich zudem beeindruckt von der Aufbereitung eines so komplexen Themas wie Biodiversität und Artenvielfalt. Viel Interesse weckte der Vortrag von ‚Fräulein Brehm‘ über die Wildbienen, aber auch die Präsentation alter Tierrassen in lebendiger Form wurde positiv aufgenommen – entfernt sich doch der Mensch immer weiter von der Natur.“

Über NÜRNBERG DIE BIOMETROPOLE

Es tut sich viel in Sachen Bio in Nürnberg und über die Stadtgrenzen hinaus. Um Bio in der Region auch in Zukunft weiter zu stärken, fassen die Stadt Nürnberg, Bluepingu, Hubert Rottner Defet und die NürnbergMesse ihre Bio-Projekte unter dem Dach **NÜRNBERG DIE BIOMETROPOLE** zusammen. Diese Überschrift bündelt diverse Bio-Aktivitäten in Nürnberg, um so gemeinsam die öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema – auch unter potentiellen neuen Bio-Interessenten – zu erhöhen und Nürnberg als Bio-Standort noch mehr Strahlkraft zu verleihen. Zu den jeweils eigenständigen Aktivitäten der Akteure zählen: Bio erleben und Schlemmerwoche (Stadt Nürnberg), die Eventreihe „BIOFACH trifft Nürnberg“ mit Genussführer, Malwettbewerb, Agenda 21 Kino Spezial und Saatgutfestival (Bluepingu), BIODIVA (Hubert Rottner Defet), BIOFACH, Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel, und der Kongress STADTLANDBIO (NürnbergMesse).

NÜRNBERG DIE BIOMETROPOLE

Ansprechpartner für Presse und Medien

Barbara Böck, Marie-Claire Ritzer

T +49 9 11 86 06-86 46

F +49 9 11 86 06-12 86 46

marie-claire.ritzer@nuernbergmesse.de

Alle Presstexte sowie weiterführende Infos und Fotos finden Sie unter:

www.biofach.de/presse